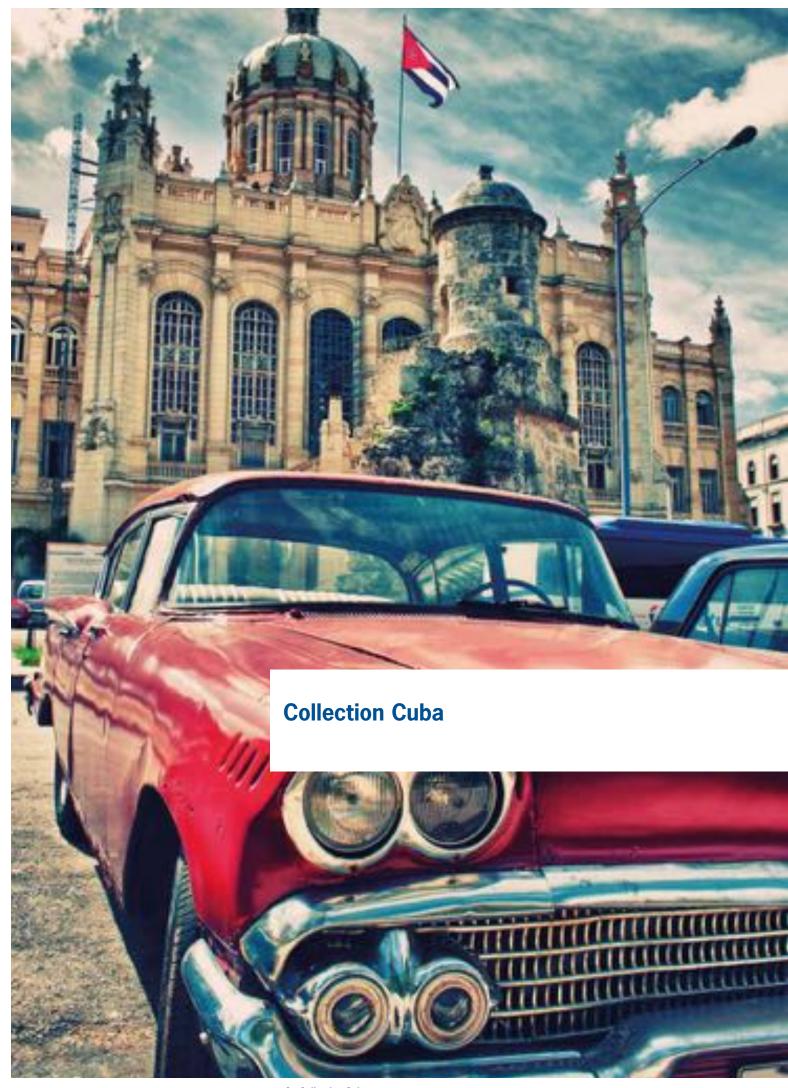


Collection Cuba. Automatisch gut.





2 | Collection Cuba



GRAN TEATRO

So wird das populäre Theater von Havanna in Kuba genannt. Das ursprüngliche Opernhaus dient nun als Schauplatz des nationalen Balletts. Diesem imposanten Opernhaus sind in erster Linie die Farbtöne Weiss, Grau und Schwarz dem Farbthema Gran Teatro gewidmet.



COFFEE

Wie stellen Sie sich Kuba vor? - Bestimmt verbunden mit Kaffee. Der Verkauf von kubanischem Kaffee ist bisweilen ein boomendes Geschäft und inspirierte uns zu diesem Farbthema. Nicht umsonst also umfasst diese Palette die Farbtöne Braun und Beige in unterschiedlichsten Nuancen.



CARS

Autos - die Pferde von heute. Wie sie technisch bereits auf neustem Stand sind, so stehen sie anderen Fahrzeugen auch in ihrer Farbvielfalt in nichts nach. Nicht nur in Kuba ist dies zu beobachten, es handelt sich um ein weltweites Phänomen. Daher rühren auch die Farbtöne wie Gelb und Rot her, die diese Farbpalette perfekt ergänzen.



SEA

Die satten Grüntöne auf der kubanischen Insel dominieren und erweitern dieses Farbthema wirkungsvoll. Nicht zu vergessen ist aber die lebhafte Farbenpracht des Meeres, das Kuba vollständig umgibt. Diese intensiven Blautöne geben dem Farbthema den letzten Schliff.

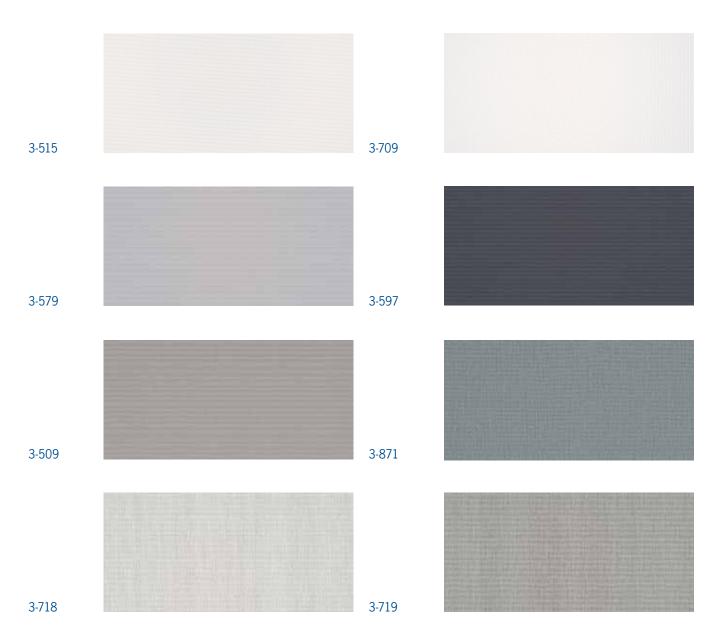
ACRYLTECHNOLOGIE

Acryltücher von Griesser sind seit Generationen im Einsatz. Bereits über 40 Jahre auf dem Markt, überzeugen sie durch aussergewöhnliche Langlebigkeit und beständige Farbbrillanz. Das Acryl-Grundmaterial besteht aus vielen kleinen Fasern, die sich gegenseitig verhaken und so einen wattigen Ausgangsstoff bilden. Dieses Basismaterial sorgt später im gewebten Tuch für eine besonders schöne textile Haptik. Anschliessend wird die Watte gesponnen: Im Spinnprozess werden die einzelnen Fasern nach und nach immer geradliniger ausgerichtet, bis sie sich dicht aneinanderlegen und zu einem einzigen Faden zusammengeführt werden. Der Vorteil der Acryltücher von Griesser: Durch den vertikalen Produktionsablauf – von der Spinnerei über die Weberei und die Ausrüstung bis hin zum fertigen Tuch – können Produktoptimierungen und Innovationen schneller umgesetzt werden.





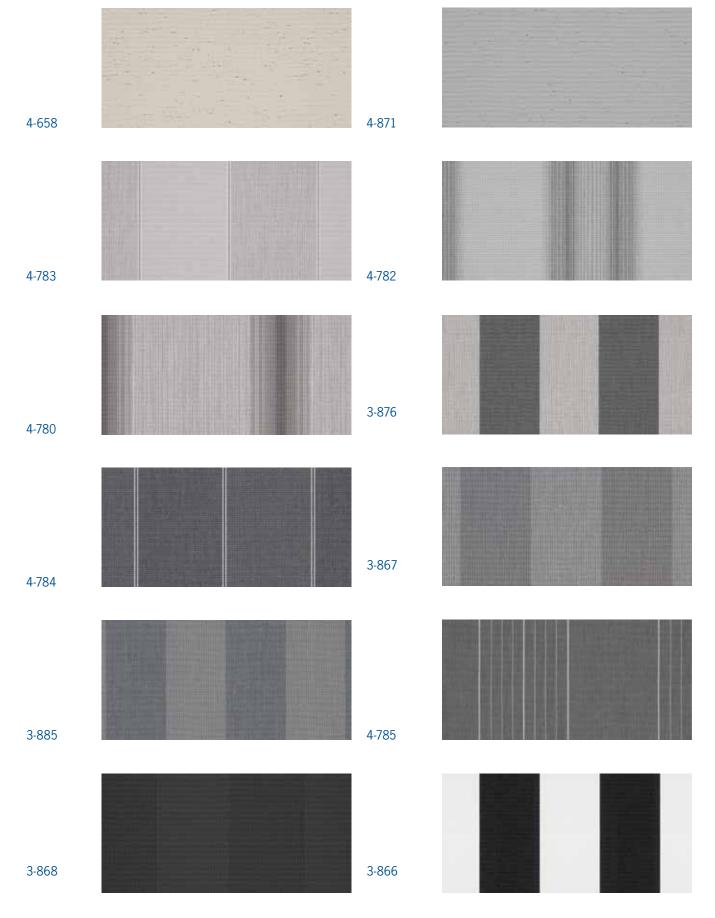
Gran Teatro







5 | Collection Cuba



6 | Collection Cuba



7 | Collection Cuba



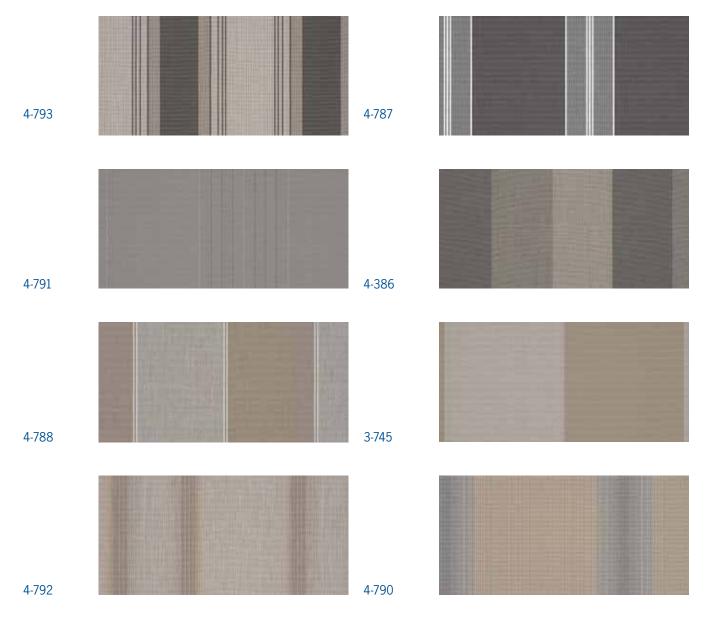


Coffee



8 | Collection Cuba



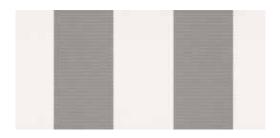


9 | Collection Cuba





3-879

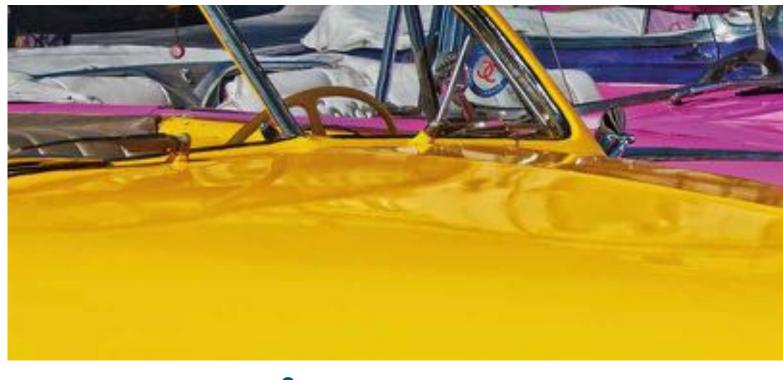


3-865

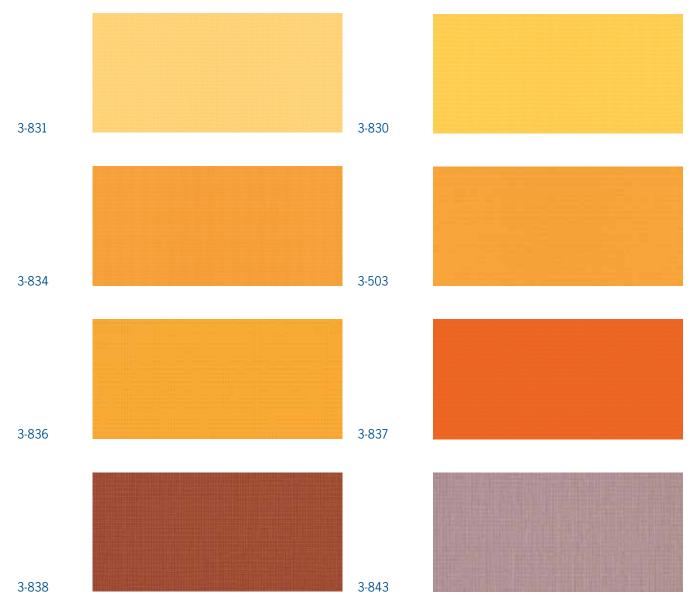


11 | Collection Cuba



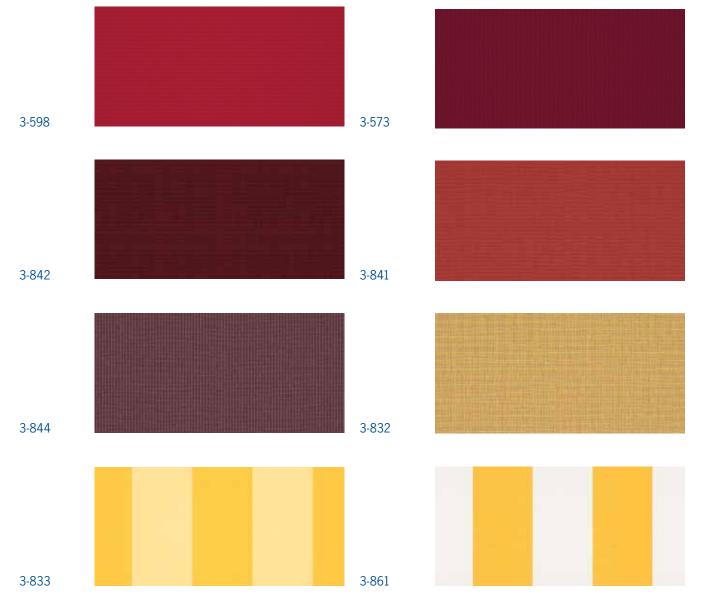


Cars

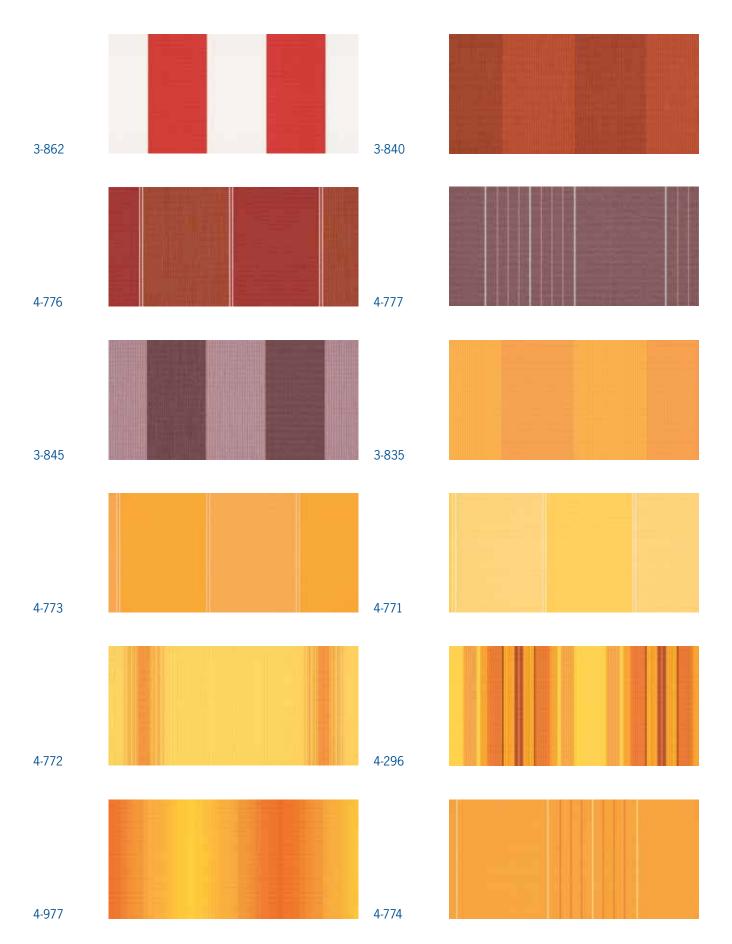


12 | Collection Cuba

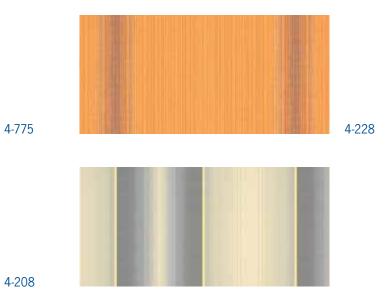




13 | Collection Cuba



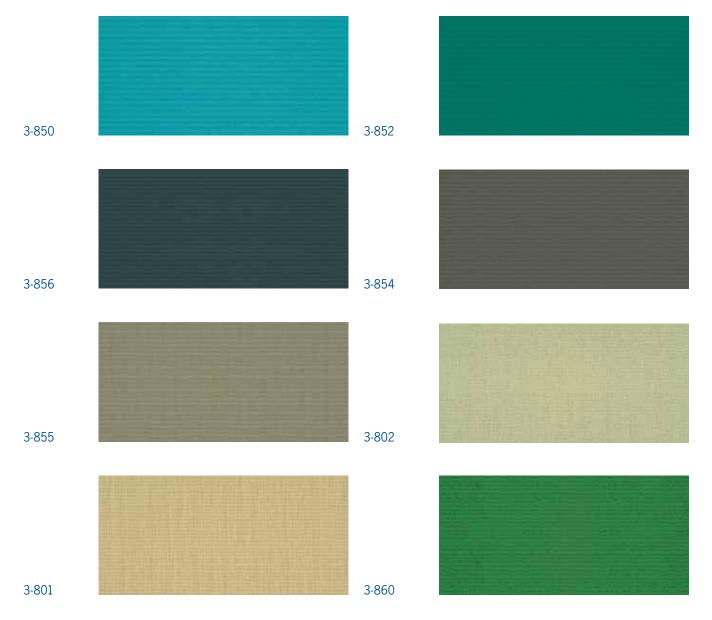
14 | Collection Cuba





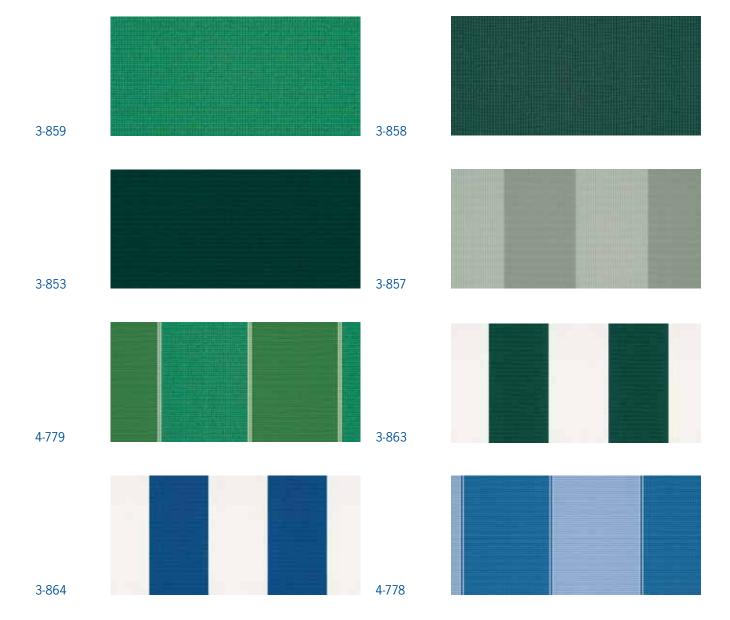


Sea

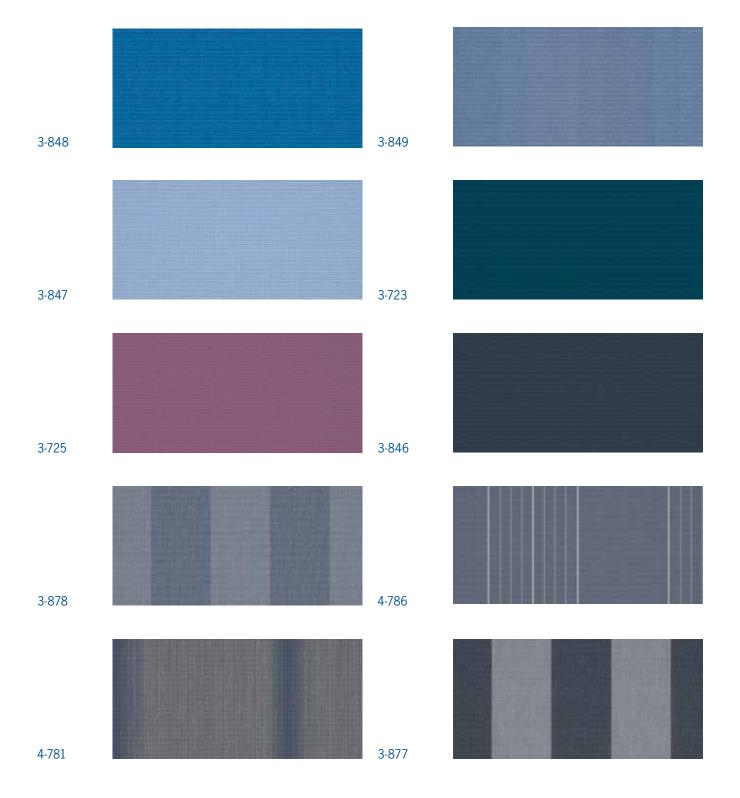


16 | Collection Cuba





17 | Collection Cuba





Knickfalten im Durchlicht dunkel



Welligkeit neben einer Naht



Finissaggio ad alta tecnologia High technology finishing "High-technology" Ausrüstung Acabado de alta tecnología



KNICKFALTEN

Knickfalten entstehen bei der Konfektion und beim Falten des Sonnenschutztuches. An der Faltenstelle kann man im Gegenlicht, vor allem bei hellen Farben, einen dunklen Strich erkennen.

WELLIGKEIT IM NAHTBEREICH

Markisentücher werden in der Regel aus ca. 120 cm breiten Bahnen konfektioniert. Beim Zusammennähen ergeben sich in den Naht- und Saumbereichen eine obere und eine untere Stofflage. Wird das Markisentuch aufgewickelt, entstehen zwischen diesen Stofflagen Spannungen, da die obere Tuchbahn beim Aufwickeln einen längeren Weg zurücklegen muss als die untere. Über die gesamte Aufrolllänge des Tuches werden die Nähte sowie der Seitensaum überdehnt. Das führt zu einem Durchhang in diesem Bereich – das Tuch wird hier wellig. Dieser unvermeidbare Effekt hat keinen Einfluss auf die Qualität, die Funktion oder die Lebensdauer der Tücher.

EFFEKT DER WABENBILDUNG

Markisentücher werden in Ausfallrichtung vernäht, damit die Zugspannung auf die Kettenfäden wirkt. Diese werden dichter gewebt als die Schussfäden, um Zugkräfte optimal aufzufangen. Hierdurch entsteht – je nach Witterungsbedingungen und Tuchgrössen – der Effekt der Wabenbildung. Verstärkt wird dieser Effekt durch ungünstigen Lichteinfall oder durch Nässe – vor allem wenn das Tuch nass eingefahren wird. Damit das Regenwasser abfliessen kann, muss die Tuchneigung mindestens 14 Grad betragen. Dies wirkt der Wassersackbildung und Schmutzstreifen entgegen. Die Wabenbildung kann sich bis zur Stoffbahnmitte hin ausdehnen. Dieser Effekt hat keinen Einfluss auf die Qualität, die Funktion oder die Lebensdauer der Tücher.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN VON MARKISENTÜCHERN

Das Tuch einer Markise schützt in erster Linie vor grellem Licht, UV-Strahlung und übermässiger Hitze. Darüber hinaus vermitteln Formen und Farben des Tuchmusters eine angenehme Atmosphäre. Trotz moderner und sorgfältiger Herstellungsverfahren ist es nicht möglich, kleinere «Schönheitsfehler» in verarbeiteten Tüchern zu vermeiden. Die von uns verarbeiteten technischen Gewebe entsprechen strengen technischen Anforderungen und werden im Produktionsprozess umfangreichen Labortests unterzogen. Über anerkannte Messverfahren werden verschiedenste Eigenschaften konsequent kontrolliert.

SCHMUTZ-, WASSER- UND ÖLABSTOSSEND

Durch die innovative Nanobeschichtung auf Griesser Tüchern perlen Verschmutzungen einfach ab.

SICHER FÜR MENSCH UND NATUR

Das Gütesiegel Öko-Tex-Standard 100 garantiert, dass in Tüchern von Griesser keine gesundheits- oder umweltschädlichen Stoffe vorhanden sind.

VOLANT UND VOLANTEINFASSBÄNDER

Griesser bietet auch bei den Einfassbändern eine grosse Farbpalette. Sie finden bei jedem Tuchdessin die Nummer des empfohlenen Einfassbandes.



Standard Volant

STOFF-NR.	$\overline{T_{_{\mathrm{e}}}}$	$\overline{R_{\scriptscriptstyle{e}}}$	$\overline{T_{v}}$	HS	LS	UPF	G-TOTAL _e	EF
GRAN TEATRO								
3-509	0.06	0.33	0.04	94	96	50+	0.09	94
3-515	0.27	0.64	0.27	73	73	15	0.19	00
3-579	0.08	0.37	0.05	92	95	50+	0.10	18
3-597	0.00	0.09	0.00	100	100	50+	0.08	19
3-709	0.25	0.19	0.27	75	73	25	0.22	18
3-718	0.17	0.52	0.16	83	75 85	35	0.14	18
3-719	0.17	0.52	0.10	75	76	50+	0.14	18
3-720	0.23	0.11	0.23	99	99	50+	0.18	19
3-866	0.01	0.11	0.14	87	86	40	0.13	19
3-867	0.14	0.37	0.03	98	97	40 50+	0.13	727
3-868	0.02	0.23	0.00	100	100	50+	0.08	19
3-869	0.00	0.07	0.00	89	89	20	0.12	18
3-870	0.11	0.39	0.11	97	98	50+	0.12	19
3-871	0.03							
3-872	0.03	0.26	0.02	97	98 96	50+	0.08	18
		0.27	0.04	96		45	0.09	727
3-873	0.01	$\frac{0.11}{0.27}$	0.01	99	99	50+	0.08	97
3-874	0.04	0.27	0.04	96	96	45	0.09	86
3-875	0.25	0.59	0.25	75	75	20	0.18	18
3-876	0.09	0.31	0.08	91	92	50+	0.12	18
3-883	0.04	0.27	0.04	96	96	45	0.09	11
3-885	0.09	0.31	0.08	91	92	50+	0.12	94
4-658	0.17	0.52	0.16	83	85	50+	0.14	727
4-780	0.21	0.53	0.21	79	79	35	0.16	727
4-782	0.20	0.53	0.19	80	81	30	0.16	18
4-783	0.22	0.56	0.21	78	79	35	0.16	18
4-784	0.08	0.26	0.08	92	92	50+	0.11	19
4-785	0.13	0.35	0.13	87	87	50+	0.13	727
4-871	0.09	0.41	0.05	91	95	25	0.10	18
COFFEE								
3-501	0.15	0.50	0.14	85	86	50+	0.13	20
3-708	0.17	0.52	0.16	83	85	40	0.14	00
3-716	0.11	0.40	0.09	90	91	50+	0.11	11
3-717	0.19	0.51	0.17	81	83	50+	0.15	106
3-745	0.11	0.40	0.09	89	91	50+	0.12	106
3-865	0.16	0.47	0.20	84	80	15	0.14	94
3-879	0.11	0.42	0.05	89	95	50+	0.12	106
3-881	0.04	0.24	0.03	96	97	50+	0.09	106
3-882	0.14	0.45	0.07	86	93	50+	0.13	94
3-884	0.00	0.07	0.00	100	100	50+	0.08	27
3-886	0.09	0.32	0.04	91	96	50+	0.11	727
4-386	0.04	0.22	0.07	96	93	50+	0.09	94
4-787	0.09	0.40	0.02	91	98	50+	0.10	727
4-788	0.11	0.39	0.09	89	91	50+	0.12	106
4-789	0.08	0.28	0.06	93	94	50+	0.11	106
4-790	0.11	0.40	0.07	89	93	50+	0.11	106
4-791	0.08	0.36	0.04	92	96	50+	0.10	94
4-792	0.13	0.44	0.10	87	90	50+	0.12	106
4-793	0.10	0.31	0.05	90	95	50+	0.12	727

STOFF-NR.	T _e	$\overline{R_{_{e}}}$	T _v	HS	LS	UPF	G-TOTAL _e	EF
CARS	•							
3-503	0.19	0.51	0.11	81	89	50+	0.15	54
3-573	0.01	0.15	0.00	99	100	50+	0.08	86
3-598	0.10	0.37	0.00	90	100	50+	0.11	85
3-830	0.20	0.52	0.17	80	83	45	0.16	32
3-831	0.21	0.56	0.19	79	79	50+	0.16	32
3-832	0.10	0.37	0.07	90	93	50+	0.11	32
3-833	0.22	0.55	0.20	79	80	50+	0.16	32
3-834	0.19	0.51	0.11	81	89	50+	0.15	54
3-835	0.18	0.49	0.08	82	92	50+	0.15	54
3-836	0.19	0.51	0.11	81	89	50+	0.15	79
3-837	0.17	0.47	0.05	83	95	50+	0.15	81
3-838	0.08	0.29	0.04	92	96	50+	0.11	84
3-840	0.08	0.32	0.01	92	99	50+	0.11	84
3-841	0.08	0.29	0.01	92	99	50+	0.11	84
3-842	0.08	0.21	0.00	92	100	50+	0.11	86
3-843	0.10	0.36	0.08	90	93	50+	0.11	86
3-844	0.02	0.16	0.01	98	99	50+	0.09	86
3-845	0.16	0.42	0.15	85	85	50+	0.14	86
3-861	0.22	0.58	0.23	78	77	40	0.16	32
3-862	0.20	0.55	0.14	80	86	25	0.16	82
4-208	0.15	0.46	0.14	85	86	50+	0.13	18
4-228	0.17	0.48	0.15	83	85	50+	0.14	18
4-296	0.19	0.51	0.18	81	82	50+	0.15	86
4-771	0.21	0.54	0.19	79	82	50+	0.16	32
4-772	0.20	0.52	0.17	80	83	50+	0.16	79
4-773	0.19	0.51	0.12	81	88	50+	0.15	79
4-774	0.19	0.50	0.11	81	89	50+	0.15	79
4-775	0.18	0.50	0.13	82	87	50+	0.15	79
4-776	0.09	0.31	0.04	91	96	50+	0.11	84
4-777	0.14	0.38	0.13	86	87	50+	0.13	86
4-977	0.17	0.49	0.10	83	90	50+	0.14	81

STOFF-NR.	T _e	$\overline{R_{e}}$	$\overline{T_{v}}$	HS	LS	UPF	G-TOTAL _e	EF
SEA	•							
3-723	0.01	0.13	0.00	99	100	50+	0.08	75
3-725	0.13	0.37	0.00	87	100	50+	0.13	91
3-801	0.16	0.47	0.11	84	89	50+	0.14	11
3-802	0.12	0.43	0.06	88	94	50+	0.12	802
3-846	0.00	0.09	0.00	100	100	50+	0.08	97
3-847	0.17	0.47	0.09	83	91	50+	0.15	62
3-848	0.09	0.32	0.02	91	98	50+	0.11	62
3-849	0.08	0.32	0.04	92	97	45	0.11	62
3-850	0.12	0.37	0.04	88	96	50+	0.12	71
3-852	0.06	0.23	0.00	94	100	50+	0.10	8 5
3-853	0.00	0.07	0.00	100	100	50+	0.08	5
3-854	0.00	0.14	0.00	100	100	50+	0.08	926
3-855	0.05	0.25	0.03	96	97	50+	0.09	7
3-856	0.02	0.13	0.00	98	100	50+	0.09	<u>5</u> 7
3-857	0.10	0.40	0.06	90	95	50+	0.11	7
3-858	0.01	0.14	0.00	99	100	50+	0.08	5
3-859	0.07	0.29	0.03	93	97	50+	0.10	44
3-860	0.07	0.27	0.01	93	99	50+	0.10	44
3-863	0.14	0.38	0.13	87	87	25	0.13	5
3-864	0.15	0.44	0.13	85	87	25	0.14	62
3-877	0.09	0.32	0.08	91	92	50+	0.11	97
3-878	0.10	0.32	0.08	90	92	50+	0.12	87
4-778	0.17	0.45	0.10	83	90	50	0.15	62
4-779	0.07	0.29	0.03	93	97	50+	0.10	44
4-781	0.11	0.31	0.11	89	89	50+	0.13	727
4-786	0.14	0.37	0.13	86	87	50+	0.13	87

LEGENDE

T_e = Transmissionskoeffizient Sonnenspektrum

 $R_{\rm e}$ = Reflexionskoeffizient Sonnenspektrum

T_v = Transmissionskoeffizient sichtbares Spektrum

HS = Hitzeschutz LS = Lichtschutz UPF = UV-Schutzfaktor g-total_e = Gesamtenergiedurchlassgrad für «geschlossenen» aussenliegenden Sonnenschutz mit Verglasung, Berechnung nach SN EN 13363-1-A1, Referenzverglasung C gemäss EN 14501, g = 0.59, U = 1.20 [W/m²K]

EF = empfohlenes Einfassband

Feuerbeständigkeit VKF RF4cr / VKF 14 - 15



www. griesser group. com

